

Bericht vom 35. Dorfskirennen am 10.3.2007 in Brambrüesch

Wir zwei, Thomas und ich, fahren Richtung Brambrüesch. Grün ist ja eine wunderschöne Farbe, aber wo ist der Schnee? Im Amtsblatt stand: Es hat Schnee! Deshalb fahren wir ja auch hin, denn wir haben zwei wichtige Jobs: Startnummern einsammeln und den Verpflegungsposten besetzen.

Es hat tatsächlich Schnee. Unser Hund freut sich riesig, wir uns auch, denn jetzt geht's los. Aldo, der treue Helfer, hat bereits beide Militär-Kübel vor Ort platziert. Wir können nun ausschenken - aber nur gegen Abgabe der Startnummer!

Alle sind glücklich und froh, die Piste respektiv die Tore im Nebel gefunden zu haben, was nämlich gar nicht so einfach war. Irgend jemand hat ein Tor ausgelassen und trotzdem einen Stein gewonnen. Hat da wohl der Torwart im Nebel nichts mehr gesehen? Niemand weiss das, aber wir - das OK - sind glücklich, dass alle gesund im Ziel angekommen sind, sei es auf einem Ski oder mit einem halben Snowboard. Es war uh lässig und alle, die nicht teilnahmen, sind selber t'schuld!

Das Handycap-Rennen begann gleich anschliessend. Wer wusste wohl, dass unter anderen der Gemeinderat Andreas Dudli die Richtzeit vorlegte (er fährt nämlich äusserst schnell). Zum Mittagessen fehlte schlicht die Zeit, also fahren die TeilnehmerInnen mit dem Skilift zum Start. Schon sind wir wieder im Einsatz. Vor lauter Becher füllen hatte ich nicht einmal den Abwart Aldo gesehen, der für seine originelle Bekleidung (als Baby mit Windeln etc.) das Rennen fuhr und damit eine „rassige“ Wurst gewann, die er am Abend an der Bar grosszügig aufschneiden liess.

In der Mehrzweckhalle angekommen ging das Fest weiter. Alle freuten sich über die HappyHour an der toll eingerichteten Skibar und über die feinen Spaghetti von Carmen. Natürlich fieberten die Kinder der Preisverleihung entgegen; die Erwachsenen allerdings um keine Spur weniger. Der DJ Thomas unterhielt alle mit lüpfiger und abwechslungsreicher Musik. Die moderne Aufführung der Aerobicgruppe erntete riesigen Applaus. Bei der Preisverlosung gab es glückliche Gewinner, jedoch auch „Looser“, wie das halt so ist.

Ganz herzlichen Dank allen Helferinnen und Helfer für den tollen Einsatz. Das OK freut sich schon aufs nächste Rennen 2008 mit hoffentlich viel Sonne und vielen begeisterten TeilnehmerInnen. Und eben, man kann auch auf einem Ski fahren, wie Bode Miller...

Olga Kistler